

Empfang auf Schloss Meseberg



Als Staatsministerin für Integration war ich mehrfach zu Kabinettsklausuren auf Schloss Meseberg in Brandenburg, dem Gästehaus der Bundesregierung. Dass ich nun noch einmal die Gelegenheit hatte, dort zu Gast zu sein, darüber habe ich mich sehr gefreut. Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte am 13. Juli auf Schloss Meseberg zum Jahresempfang für das Diplomatische Corps eingeladen. In Vertretung von Bundesaußenminister Sigmar Gabriel konnte ich gemeinsam mit der Bundeskanzlerin die Leiterinnen und Leiter der diplomatischen Vertretungen und der Vertretungen internationaler Organisationen begrüßen (Fotos: Bundesregierung / Henning Schacht).



In ihrer Rede erklärte die Bundeskanzlerin, die Welt stehe vor enormen Herausforderungen: "Wir brauchen eine Zusammenarbeit zwischen den Staaten. Denn je vernetzter die Welt ist, desto wichtiger ist es, im Schulterschluss zu handeln." Im Anschluss traf ich viele Diplomatinen und Diplomaten, mit denen ich in einem guten Austausch stehe.

Liebe CDU-Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Wochen in Berlin waren geprägt von langen Sitzungen. Mit dem Beginn des Monats Juli sind der Bundestag und seine Abgeordneten in die Sommerpause gegangen. Für mich ist dies auch deshalb immer eine der schönsten Zeiten des Jahres, da ich mehr Zeit zu Hause im Wahlkreis verbringen kann.

Dieses Jahr ist es wieder ein ganz besonderer Sommer. Es liegen spannende Wochen des Wahlkampfes mit vielen interessanten Terminen vor uns. Ich freue mich, dass uns wichtige Vertreterinnen und Vertreter unserer Partei und der Bundesregierung unterstützen werden, u.a. Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer und die Bundesminister Dr. Thomas de Maizière und Hermann Gröhe. Als Höhepunkt wird Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 30. August nach Ludwigshafen kommen. Ich lade Sie alle ein, gemeinsam für unsere Kandidaten zu kämpfen: Für unseren Bundestagskandidaten Torbjörn Kartes, unseren Oberbürgermeisterkandidaten Dr. Peter Uebel und für Stefan Veth, der beste Chancen her, erneut Verbandsbürgermeister in Dannstadt-Schauernheim zu werden.

So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:
Bürgerbüro Ludwigshafen
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 605
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:
Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
maria.boehmer@bundestag.de

Welterbekonferenz in Krakau: Erfolge für Deutschland



Als das UNESCO-Welterbekomitee im Juli in Krakau entschied, welche Stätten neu in die Liste des kulturellen Erbes der Menschheit aufgenommen werden, war ich als Leiterin der deutschen Delegation dabei (Foto: mit Botschafter Stefan Krawielicki, Ständiger Vertreter Deutschlands bei der UNESCO). Als UNESCO-Sonderbeauftragte des Auswärtigen Amtes habe ich mich besonders für die deutschen Welterbestätten eingesetzt. Hier konnten wir einiges erreichen. Das Komitee hat die Höhlen und Eiszeitkunst im schwäbischen Jura aufgenommen und entschieden, die Bauhaus-Welterbestätten um Gebäude in Dessau und Bernau zu erweitern. Und der Naumburger Dom ist der Eintragung in die Welterbeliste ein gutes Stück näher gekommen.

Aber auch für eine Stadt jenseits der deutschen Grenze habe ich mich sehr gefreut: Straßburg. Wer in der Pfalz lebt, kennt und liebt die Stadt im Elsass. Jetzt ist die Straßburger Neustadt ins UNESCO-Welterbe aufgenommen worden. In Krakau erklärte ich: „Dass wir auf beiden Seiten der deutsch-französischen Grenze Konflikte und Kriege überwinden konnten und uns die Hand gereicht haben, kommt in Straßburg, dem Sitz des Europäischen Parlaments, besonders deutlich zum Ausdruck.“ Die Straßburger Neustadt entstand unter deutscher Verwaltung nach 1871 und ist in den typischen Formen der wilhelminischen Architektur errichtet worden.

Außenpolitik-Forum der KAS: Im Gespräch bleiben



In der Außenpolitik erleben wir außergewöhnliche Zeiten. Türkei, Brexit und die Konflikte in Syrien und in der Ukraine sind nur einige Beispiele. Meine Devise bleibt dabei: „Miteinander reden statt übereinander.“ Deshalb habe ich die Initiative der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt, die in ihrer Akademie in Berlin

Diplomatinnen und Diplomaten aus aller Welt mit Mitgliedern der Jungen Union und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Bereich Außenpolitik zusammenbrachte (Foto: mit Frank Priess, KAS, und Ruben Schuster, JU). Ich eröffnete das Forum mit einer Rede zum Thema: „Eins ist sicher: Nichts ist sicher. Deutschlands Außenpolitik in herausfordernden Zeiten.“

Erfolgreiche Bilanz der Union

Die Bilanz der Union in der zu Ende gehenden 18. Wahlperiode ist beachtlich. Gut ablesen lässt sich das an den zahlreichen Gesetzen, die im Bereich der Rechtspolitik dank des Engagements der Union verabschiedet worden sind.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf den Opferschutz gelegt. Wir konnten erreichen, dass Wohnungseinbruch mit einem Jahr Mindeststrafe belangt wird. Im Sexualstrafrecht und beim Stalking haben wir Strafbarkeitslücken geschlossen. Minderjährige in Obhutsverhältnissen werden besser vor sexuellen Übergriffen geschützt. Die strafrechtliche Verjährung bei bestimmten Sexualdelikten haben wir ausgedehnt. Zum Schutz vor Zwangsprostitution haben wir die Freierstrafbarkeit beim Menschenhandel eingeführt.

Besonders wichtig: Auch dank des beherzten Einsatzes der Frauen Union ist es gelungen, dass Frauen künftig besser vor sexuellen Übergriffen geschützt werden. Künftig gilt: Nein heißt Nein. Ein wichtiger Schritt war auch die Bekämpfung von Kinderehen. Das Ehemündigkeitsalter gilt nun ausnahmslos ab 18 Jahren.

Polizei und Rettungskräfte haben wir gestärkt, indem künftig bei tätlichen Angriffen gegen sie eine Mindeststrafe von drei Monaten gilt.

Zum Ende der Legislaturperiode haben wir ein starkes Signal gesetzt, dass das Internet kein rechtsfreier Raum ist. Soziale Netzwerke wie Facebook verpflichtet das Netzwerkdurchsetzungsgesetz, ein wirksames Beschwerdemanagement aufzubauen und strafbare Inhalte unverzüglich zu löschen.

Eine solche Bilanz ließe sich auch für viele andere Politikbereiche ziehen. Sie zeigt: In den vergangenen vier Jahren hat die Union unser Land weiter vorangebracht.

Besuchen Sie mich auf
www.maria-boehmer.de
facebook.com/dr.maria.boehmer